



Dominikanische Republik

Daten & Analysen zum Hochschul- und
Wissenschaftsstandort | 2016

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen	3
1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems	4
a. Wirtschaft	4
b. Bevölkerung	6
2. Hochschul- und Bildungswesen	8
a. Historische Entwicklung	8
b. Rolle des Staates / Autonomie	8
c. Finanzierung der Hochschulen	8
d. Relevante Institutionen	9
e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen	10
f. Aufbau und Struktur des Studiensystems	10
g. Hochschulzugang	12
h. Der Lehrkörper	13
i. Akademische Schwerpunkte	13
j. Forschung	13
k. Qualitätssicherung und -steigerung	14
l. Hochschule und Wirtschaft	14
3. Internationalisierung und Bildungskooperation	15
a. Internationalisierung des Hochschulsystems	15
b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen	16
c. Deutschlandinteresse	16
d. Deutsche Sprachkenntnisse	17
e. Hochschulzugang in Deutschland	17
4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen	19
a. Hochschulkoperationen – FAQ	19
b. Marketing-Tipps	19
5. Länderinformationen und praktische Hinweise	20
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis	20
b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft	20
c. Sicherheitslage	20
d. Interkulturelle Hinweise	20
e. Adressen relevanter Organisationen	20
f. Publikationen und Linktipps	21
Impressum	22

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

Kennzahlen

Erläuterung einzelner Kennzahlen	22
Kennzahl 1: BIP	4
Kennzahl 2: BIP pro Kopf in KKP	5
Kennzahl 3: Wirtschaftswachstum	5
Kennzahl 4: Inflation	5
Kennzahl 5: Export / Import	5
Kennzahl 6: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland	5
Kennzahl 7: Gini-Koeffizient	6
Kennzahl 8: Bevölkerungszahl absolut	6
Kennzahl 9: Bildungsausgaben	9
Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	10
Kennzahl 11: Anzahl der Doktoranden	10
Kennzahl 12: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	11
Kennzahl 13: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)	12
Kennzahl 14: Absolventen BA und MA	12
Kennzahl 15: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)	13
Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	13
Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI)	13
Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender	15
Kennzahl 19: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender	15
Kennzahl 20: Im Ausland Studierende (Anzahl)	16
Kennzahl 21: Im Ausland Studierende (Prozent)	16
Kennzahl 22: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende	16
Kennzahl 23: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland	17
Kennzahl 24: Anzahl der DAAD-Förderungen	17

Diagramme

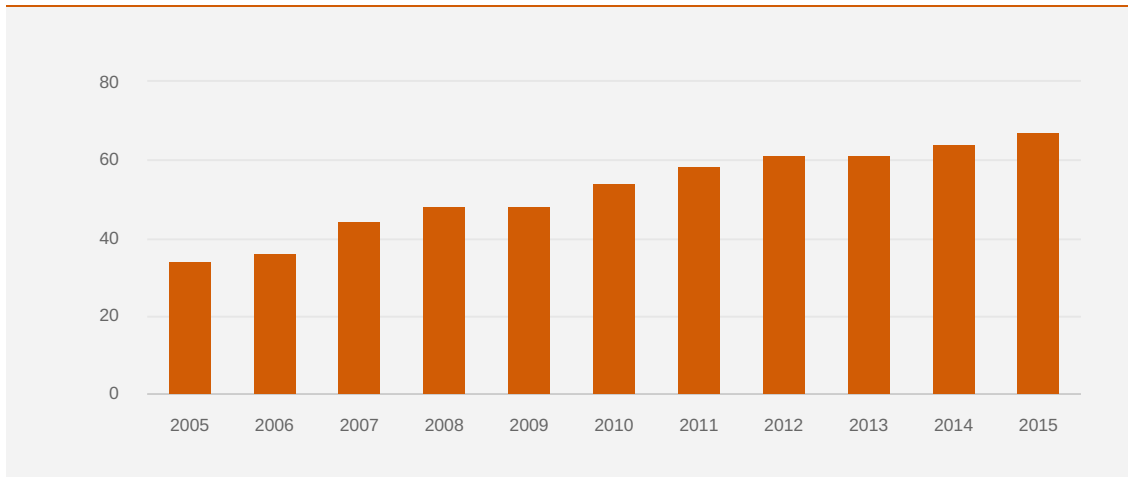
Diagramm 1: Entwicklung des BIP	4
Diagramm 2: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP	4
Diagramm 3: Bevölkerungsentwicklung	6
Diagramm 4: Prognose der Bevölkerungsentwicklung	7
Diagramm 5: Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des	8
Diagramm 6: Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der	9
Diagramm 7: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	10
Diagramm 8: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	11
Diagramm 9: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)	11
Diagramm 10: Im Ausland Studierende (Anzahl)	15
Diagramm 11: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland	17

1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems

a. Wirtschaft

Diagramm 1: **Entwicklung des BIP**

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 1: **BIP**

US-Dollar, in Milliarden

Dominikanische Republik (2015)

67

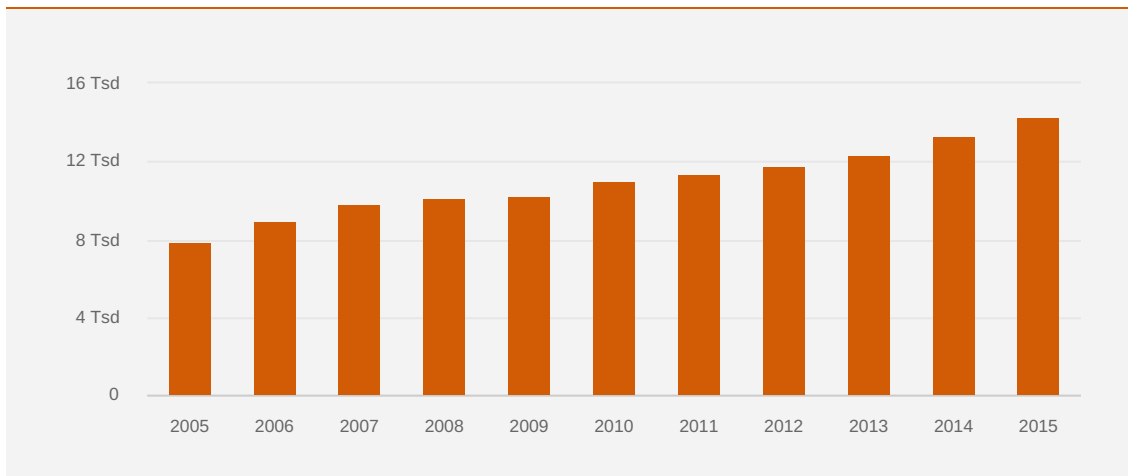
Im Vergleich: Deutschland (2015)

3.355

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 2: **Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP**

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: **BIP pro Kopf in KKP** US-Dollar

Dominikanische Republik (2015)	14.211
Im Vergleich: Deutschland (2015)	47.268

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: **Wirtschaftswachstum** in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	7,34
Im Vergleich: Deutschland (2014)	1,60

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: **Inflation** in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	3,00
Im Vergleich: Deutschland (2014)	0,91

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: **Export / Import** US-Dollar, in Millionen

Export nach Deutschland (2017)	91
Import aus Deutschland (2017)	321

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 6: **Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland**

Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	103
Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	87

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 7: **Gini-Koeffizient**

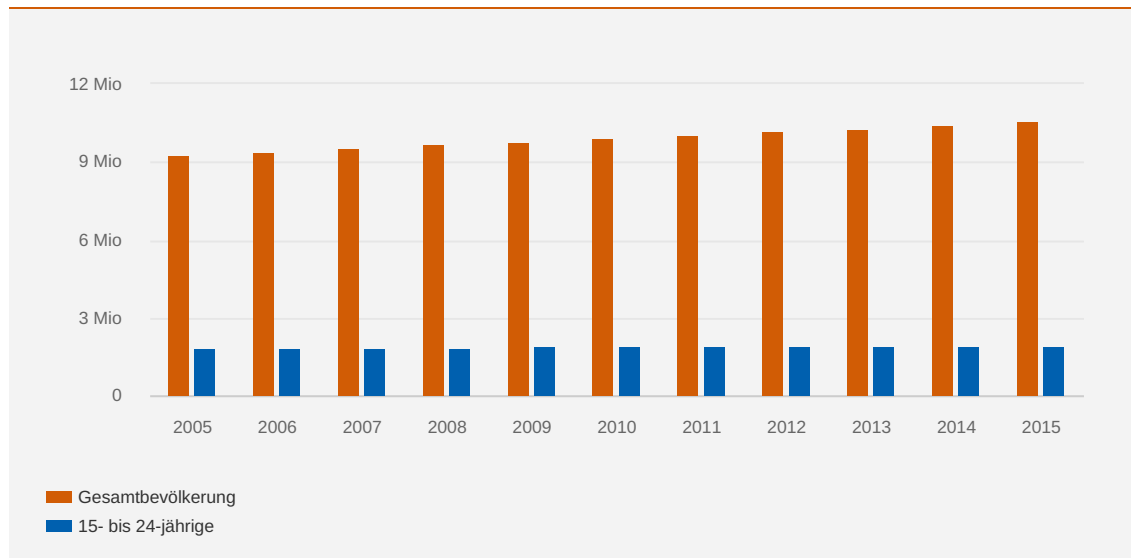
Dominikanische Republik (2013)	47
Im Vergleich: Deutschland (2013)	29

Quelle: [The World Bank. Data \(Dominikanische Republik\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Die Wirtschaft der Dominikanischen Republik hat in den letzten Jahren ein relativ hohes Wachstum erlebt und liegt damit über dem lateinamerikanischen Durchschnitt. Das Land ist eines von drei Ländern in Lateinamerika, das über freie Marktzugänge sowohl zum europäischen als auch zum US-amerikanischen Markt verfügt, was einen wirtschaftlichen Vorteil in der Region bringt. Die Arbeitsmarktperspektiven für Hochschulabsolventen lassen zu wünschen übrig, doch die Nachfrage Arbeitskräften mit höherer Bildung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, so dass es bei dieser Personengruppe zu vermehrten Einstellungen kam.

b. Bevölkerung

Diagramm 3: **Bevölkerungsentwicklung**



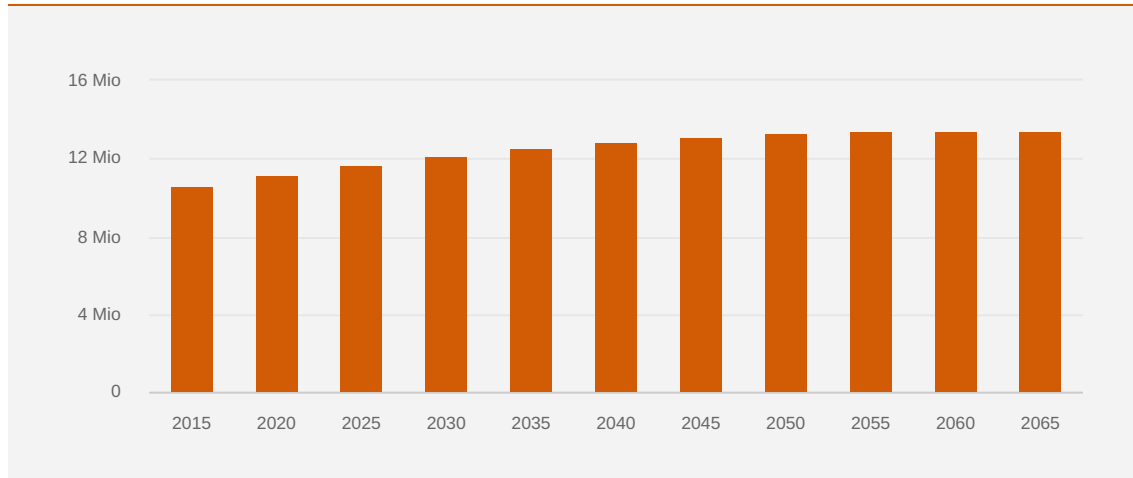
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 8: **Bevölkerungszahl absolut**

Dominikanische Republik (2015)	10.528.391
Im Vergleich: Deutschland (2015)	80.688.545

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 4: **Prognose der Bevölkerungsentwicklung**



Quelle: [UN Population Division](#)

Der Anteil der 15- bis 24-Jährigen an der Bevölkerung der Dominikanischen Republik und damit auch die Anzahl der Studierenden sind in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren Zuwachs an Studieninteressierten zu rechnen.

2. Hochschul- und Bildungswesen

a. Historische Entwicklung

Die älteste Universität in der Dominikanischen Republik, die Universidad Autónoma de Santo Domingo, wurde 1538 gegründet. Sie gilt als die erste Universität Lateinamerikas und war bis 1961 die einzige Hochschule des Landes. Nach Ende der Diktatur 1961 nahm die Zahl der tertiären Bildungseinrichtungen stetig zu.

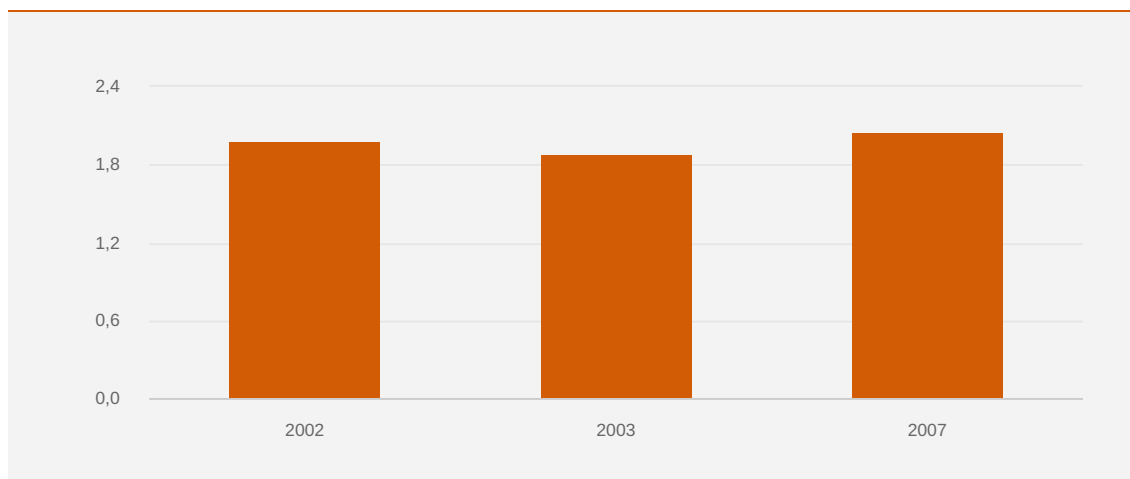
b. Rolle des Staates / Autonomie

Im Gesetz der Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie ist festgelegt, dass die staatlichen und privaten Universitäten volle Autonomie genießen. Des Weiteren gelten alle Hochschulen, die sich aus öffentlichen Mitteln finanzieren, als Non-Profit-Organisationen.

c. Finanzierung der Hochschulen

Diagramm 5: **Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP**

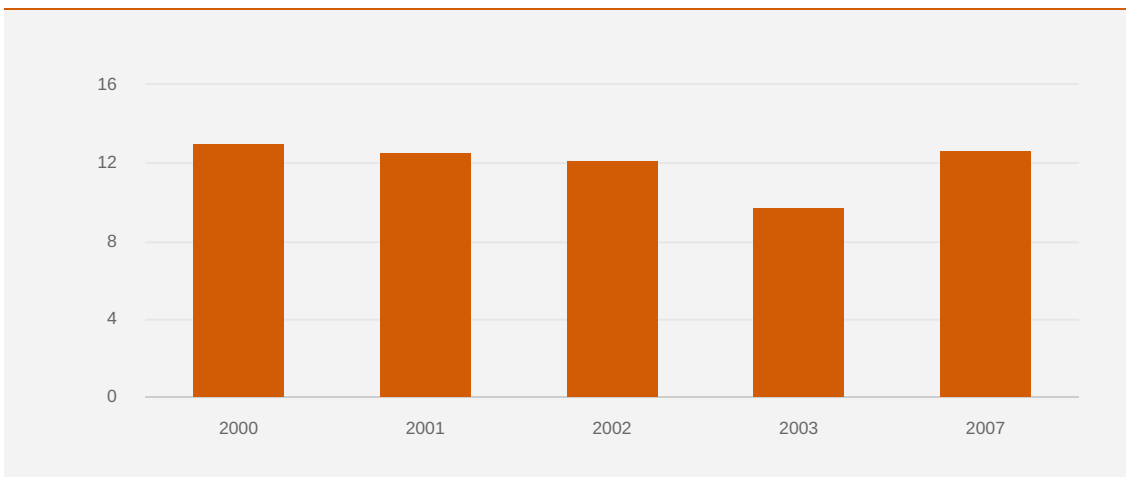
in Prozent



Quelle: [The World Bank, Data](#)

Diagramm 6: Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt

in Prozent



Quelle: [The World Bank, Data](#)

Kennzahl 9: **Bildungsausgaben**

in Prozent

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2007)	2,05
Im Vergleich: Deutschland (2007)	4,34
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2007)	12,58
Im Vergleich: Deutschland (2007)	10,18
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2007)	14,54
Im Vergleich: Deutschland (2007)	25,36

Quelle: [The World Bank, Data](#), [The World Bank, Data](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

Jährlich werden in der Dominikanischen Republik rund 4% des BIP in Bildung investiert. Davon kommen rund zwei Drittel aus privaten und ein Drittel aus staatlichen Mitteln. Knapp ein Viertel des Bildungsanteils am BIP fließt in die Hochschulbildung.

d. Relevante Institutionen

- [Ministerio de Educación](#)
- [Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología](#)
- Consejo Nacional de Educación
- Consejo Nacional de Educación Superior
- [Asociación Dominicana de Rectores de Universidades](#)
- Asociación Dominicana de Universidades

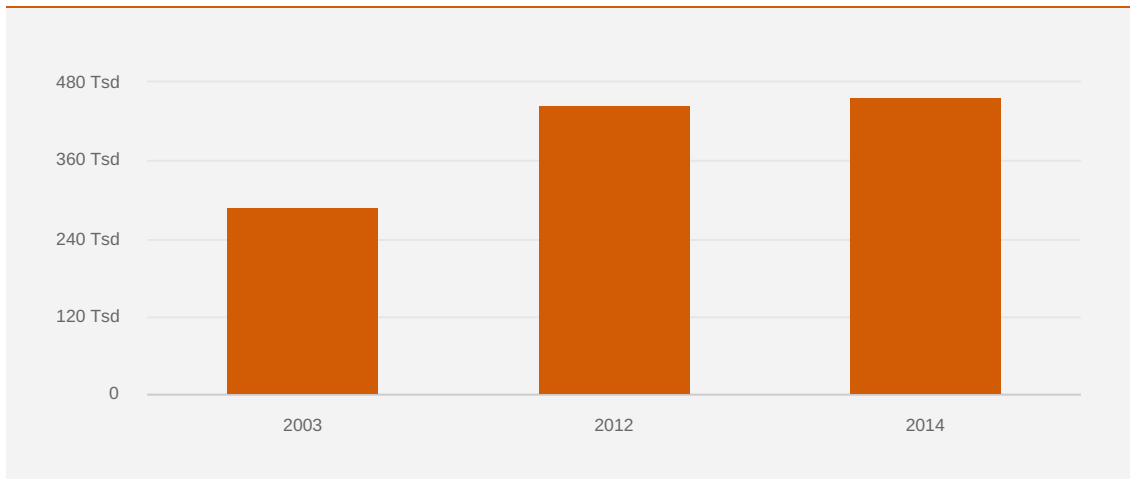
- Asociación Dominicana para el Autoestudio y la Acreditación
- [Greater Caribbean Regional Engineering Accreditation System](#)
- [Consejo Centroamericano de Acreditación](#)
- [Consejo Superior Universitario Centroamericano](#) (CSUCA)
- [Instituto Nacional de Formación Técnico Profesional](#)

e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen

In der Dominikanischen Republik gibt es 45 tertiäre Bildungseinrichtungen.

f. Aufbau und Struktur des Studiensystems

Diagramm 7: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden

Dominikanische Republik (2014)	455.822
Im Vergleich: Deutschland (2014)	2.912.203

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Dominikanische Republik\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

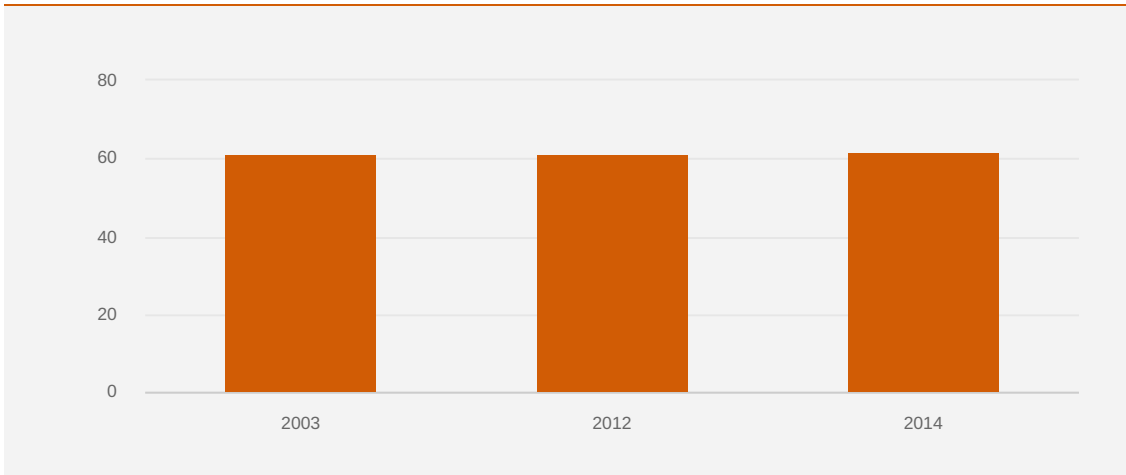
Kennzahl 11: Anzahl der Doktoranden

Dominikanische Republik (2003)	1.632
Im Vergleich: Deutschland (2003)	k.A.

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 8: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 12: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

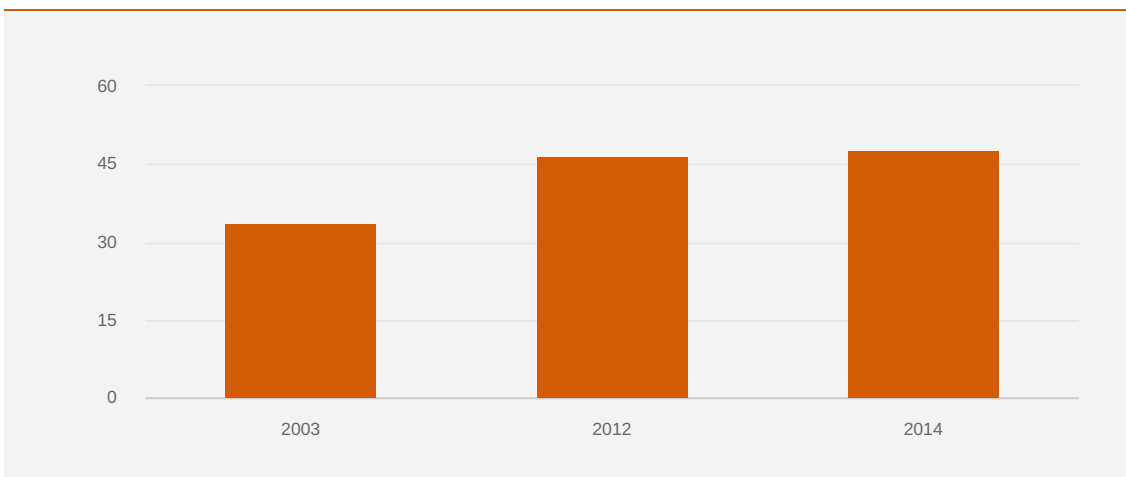
in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	61,48
Im Vergleich: Deutschland (2014)	47,80

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Dominikanische Republik\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 9: **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)**

in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 13: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)	in Prozent
Dominikanische Republik (2014)	47,52
Im Vergleich: Deutschland (2014)	65,47

Quelle: [The World Bank, Data](#)

Kennzahl 14: **Absolventen BA und MA**

Dominikanische Republik (2014)	41.527
Im Vergleich: Deutschland (2014)	521.844

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Der Anteil der 20- bis 24-Jährigen, die studieren, betrug 2010 27% und ist in den Jahren zuvor stetig gewachsen. 2005 verzeichnete die Dominikanische Republik 322.311 Studierende, 2009 waren es bereits 372.433. Der Großteil ist in grundständige Licenciatura- und Técnicos superiores-Studiengänge eingeschrieben, nur wenige absolvieren Postgraduierten-Studiengänge (Posgrados). Fast die Hälfte der Studierenden ist an öffentlichen Hochschulen immatrikuliert, etwas mehr als die Hälfte an privaten Einrichtungen. Die Abbrecherquote beträgt rund 20%.

g. Hochschulzugang

Die Schulpflicht in der Dominikanischen Republik umfasst ein Jahr Vorschule und acht Jahre Educación básica. Die Sekundarstufe umfasst vier Jahre, die sich in zwei Zyklen aufteilen. Im zweiten Zyklus hat man die Wahl zwischen drei Modalitäten: die generelle/akademische, die technisch/berufsorientierte und die künstlerische Modalität. Um an den Hochschulen aufgenommen zu werden, ist an den meisten Universitäten eine Zulassungsprüfung zu absolvieren sowie in einigen Fällen ein persönliches Bewerbungsgespräch.

Für ausländische Studierende gibt es in der Dominikanischen Republik keine einheitlichen Hochschulzulassungsverfahren, aber in der Regel gilt das gleiche Vorgehen wie bei Inländern. Zusätzlich werden ausreichende Spanischkenntnisse verlangt, da die Mehrzahl der Studiengänge nur in spanischer Sprache angeboten werden. Einige Hochschulen bieten [Sprachkurse für ausländische Studierende](#) an.

h. Der Lehrkörper

Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse sind an Hochschulen der Dominikanischen Republik weit verbreitet, da diese oftmals noch eine lukrativere Hauptbeschäftigung haben. Es findet wenig akademischer Dialog statt, da sich die Professoren meist nur zu Unterrichtszwecken an der Universität aufhalten. 2009 gab es insgesamt 12.107 Hochschullehrer, von denen 11.450 an Universitäten gearbeitet haben, 551 an spezialisierten Hochschulinstituten und 106 an technischen Hochschulinstituten. Die Anzahl der Dozenten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Obwohl es in der Dominikanischen Republik gesetzlich festgelegt ist, dass ein Dozent einen höheren Abschluss haben muss, als derjenige, den er unterrichtet, hatten 2010 nur 2,5% des Lehrpersonals an den Hochschulen des Landes einen Dokortitel, 42,2% einen Masterabschluss und 25,2% eine Spezialisierung. 29,5% hatten eine Licenciatura oder einen anderen grundständigen Studienabschluss und 0,6% konnten lediglich einen Titel als Técnico superior vorweisen.

i. Akademische Schwerpunkte

Die Fachbereiche mit den meisten Studierenden sind die Sozial-, Wirtschafts-, Rechts- und Ingenieurwissenschaften.

j. Forschung

Kennzahl 15: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)

Dominikanische Republik (2014)	13
Im Vergleich: Deutschland (2014)	48.154

Quelle: [The World Bank, World Development Indicators](#)

Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen

Dominikanische Republik (2015)	116
Im Vergleich: Deutschland (2015)	149.773

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)

Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI)

Dominikanische Republik (2012)	90
Im Vergleich: Deutschland (2012)	8

Quelle: [The World Bank, Knowledge Economy Index](#)

In den letzten Jahren hat in der Dominikanischen Republik ein Strategiewechsel stattgefunden. Forschung und Forschungsförderung wurde als wichtiges Instrument zur Entwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft identifiziert. In der Folge hat das Ministerio de Educación, Ciencia y Tecnología den Fondo Nacional de Innovación y Desarrollo Científico y Tecnológico (FONDOCyT) ins Leben gerufen, mit dem Forschungsprojekte umgesetzt werden sollen. Die durch den FONDOCyT bereitgestellten Mittel sind ebenso wie die Anzahl der Forschungsprojekte in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das Ziel der Regierung ist es, die staatlichen Investitionen bis 2018 auf 0,5% des BIP zu steigern und somit den lateinamerikanischen Durchschnitt zu erreichen.

2014 wurden in der Dominikanischen Republik 99 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht.

k. Qualitätssicherung und -steigerung

Es existieren eine private nationale Organisation zur Akkreditierung der Hochschulbildung, die Asociación Dominicana para el Autoestudio y la Acreditación, und eine regionale Akkreditierungsagentur, das Greater Caribbean Regional Engineering Accreditation System.

l. Hochschule und Wirtschaft

Um die Eingliederung von Hochschulabsolventen in den Arbeitsmarkt zu fördern, hat das Ministerio de Educación Superior, Ciencias y Tecnología auf seiner Webseite eine virtuelle Arbeitsplatzbörse eingerichtet und in Zusammenarbeit mit einigen Universitäten des Landes das "Nationale Programm für Unternehmertum" (Programa Nacional de Emprendedurismo) ins Leben gerufen.

3. Internationalisierung und Bildungskooperation

a. Internationalisierung des Hochschulsystems

Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender in Prozent

Dominikanische Republik (2012)	3,48
Im Vergleich: Deutschland (2013)	7,07

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

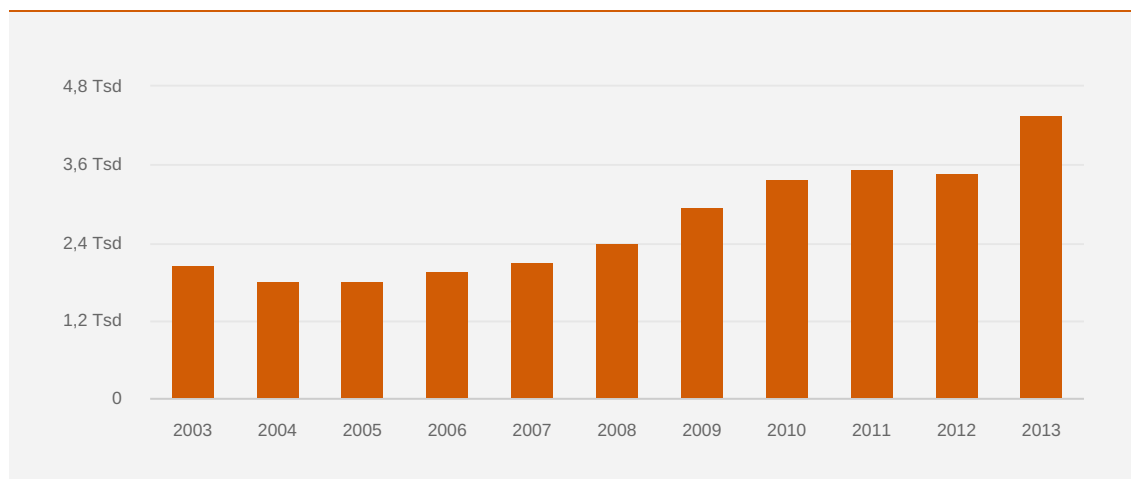
Kennzahl 19: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender

1. Haiti
2. USA
3. Kolumbien
4. Venezuela
5. Kuba

16. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Diagramm 10: Im Ausland Studierende (Anzahl)



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 20: **Im Ausland Studierende (Anzahl)**

Dominikanische Republik (2013)	4.360
Im Vergleich: Deutschland (2013)	119.123

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 21: **Im Ausland Studierende (Prozent)** in Prozent

Dominikanische Republik (2012)	0,78
Im Vergleich: Deutschland (2013)	4,28

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 22: **Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende**

1. Spanien
2. USA
3. Kuba
4. Italien
5. Frankreich

10. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Mittlerweile wird die Hochschulinternationalisierung der Dominikanischen Republik stark vorangetrieben. Durch das Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología werden Stipendien für Universitäten in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent vergeben.

Die staatliche Universidad Autónoma de Santo Domingo ist Mitglied des zentralamerikanischen Hochschulrates CSUCA.

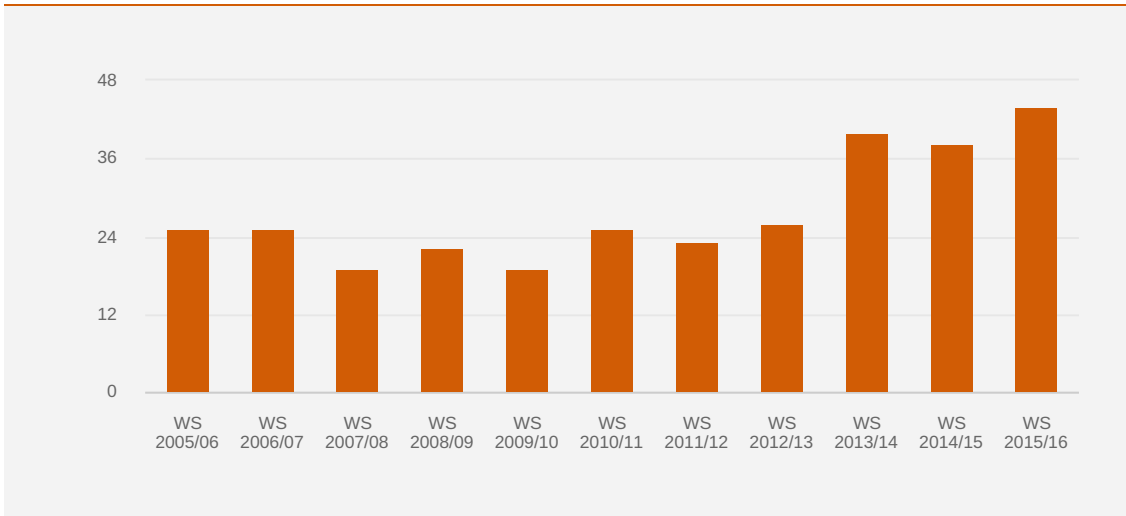
b. Bildungsk Kooperationen und Partnerorganisationen

Die DFG unterstützt seit Jahren die Forschung in der Dominikanischen Republik, aktuell wird dort allerdings kein Forschungsprojekt gefördert. Vor Ort gibt es ein Büro von Campus France.

Laut Hochschulkompass der HRK bestehen vier bilaterale Kooperationen zwischen deutschen Hochschulen und Universitäten der Dominikanischen Republik.

c. Deutschlandinteresse

Diagramm 11: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland



Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

Kennzahl 23: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland

Dominikanische Republik (WS 2015/16)

44

Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

Kennzahl 24: Anzahl der DAAD-Förderungen

Geförderte aus Deutschland (2015)

12

Geförderte aus dem Ausland (2015)

16

Quelle: [DAAD](#)

Die deutschen Hochschulen und Forschungszentren genießen ein hohes Ansehen. Deutschland wird nicht nur als das Land der Dichter und Denker, sondern in besonderem Maße auch als Land der Hochtechnologie und der Ingenieurwissenschaften wahrgenommen. Ein Studium in Deutschland ist aus diesen Gründen sehr nachgefragt.

d. Deutsche Sprachkenntnisse

Laut einer Studie des Goethe-Instituts gab es 2015 in der Dominikanischen Republik 2.000 Deutschlerner, die alle Deutschkurse an Einrichtungen der Erwachsenenbildung besuchen. Dies entspricht einem Zuwachs von 500 Deutschlernern im Zeitraum 2010 bis 2015. In Zukunft dürfte die Anzahl der Deutschlerner in der Dominikanischen Republik bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen konstant bleiben.

e. Hochschulzugang in Deutschland

Mit dem Sekundarschulabschluss "Bachiller" ist man in Deutschland nicht hochschulzulassungsberechtigt. Es ist notwendig, dass man eine Feststellungsprüfung am Studienkolleg absolviert. Alternativ reicht aber auch der Nachweis, dass man bereits ein Studienjahr erfolgreich absolviert hat.

Mit dem Titel "Técnico universitario" ist man in der Fachrichtung des absolvierten Erststudiengangs hochschulzulassungsberechtigt.

Die berufsorientierten Titel und die "Licenciatura" ermöglichen den uneingeschränkten Hochschulzugang.

Für die Mehrzahl der Studierenden aus der Dominikanischen Republik ist es aufgrund der deutschen Zugangsvoraussetzungen interessanter, zunächst den grundständigen Studiengang in ihrem Heimatland zu absolvieren, um sich im Anschluss daran für einen postgradualen Studiengang in Deutschland zu bewerben.

4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen

a. Hochschulkooperationen – FAQ

Die meisten Anfragen, die das DAAD-Informationszentrum für Zentralamerika zur Dominikanischen Republik erhält, betreffen allgemeine Hintergrundinformationen zu Bildungsniveau, Studienaufbau sowie zu Art und Qualität der akademischen Abschlüsse.

b. Marketing-Tipps

Die deutschen Hochschulen könnten ihre Präsenz auf Bildungsmessen verstärken, um ihre Studiengänge intensiver zu bewerben. Das für Zentralamerika zuständige DAAD-Informationszentrum in San José, bietet deutschen Hochschulen darüber hinaus seine Unterstützung bei der Organisation von Fact-Finding-Missions in die Dominikanische Republik an.

5. Länderinformationen und praktische Hinweise

a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Für einen mehr als zweimonatigen Studienaufenthalt in der Dominikanischen Republik müssen internationale Studierende über ein gültiges Studentenvisum verfügen. Die genauen Einreisebestimmungen können bei der Botschaft in Deutschland erfragt werden. Dort kann man sich auch nach den Voraussetzungen für eine Arbeitserlaubnis erkundigen.

b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft

Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich hoch wie in Deutschland, Unterkunft und Hygieneartikel können teurer sein.

Link-Tipps:

- [Numbeo: Cost of Living in the Dominican Republik](#)
- [Xpatulator: International Cost of Living Calculator](#)
- [EARDEX: Overview on cost of living for the Dominican Republik](#)

c. Sicherheitslage

Informationen zur Sicherheitslage der Dominikanischen Republik finden sich in den entsprechenden [Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes](#). Diese Hinweise sind für DAAD-Geförderte und Dienstreisende im Rahmen von DAAD-Maßnahmen verbindlich.

d. Interkulturelle Hinweise

In der Dominikanischen Republik wird gemeinhin erwartet, dass die Personen mit ihrer Berufsbezeichnung und ihrem Namen angedredet werden. Wenn sie keine Berufsbezeichnung haben, sollten sie mit Señor, Señora oder Señorita und dem Nachnamen angesprochen werden.

e. Adressen relevanter Organisationen

Nationaler Rat der Rektoren - Asociación Dominicana de Rectores de Universidades (ADRU)
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 683 0003
E-Mail: infoadru@claro.net.do
www.adru.org

Bildungsministerium - Ministerio de Educación
Avenida Máximo Gómez esq. Santiago, No.02
Gazcue, Distrito Nacional
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 688 9700
www.minerd.gob.do

Ministerium für Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie - Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología (MESCyT)
Av. Máximo Gómez No. 31, esq. Pedro Henríquez Ureña
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 731 1100

E-Mail: info@mescyt.gov.do
www.mescyt.gov.do

Zuständiges DAAD-Informationszentrum:
DAAD Centroamérica - Centro de Información en San José
Apdo. 1174-1200 Pavas
1,3 km Norte de la Embajada de los EE.UU.
Centro de Alta Tecnología (CENAT)
Pavas, San José, Costa Rica
Tel.: +506 2296 8231
E-Mail: daad@conare.ac.cr
www.centroamerica.daad.de

Alumni-Organisation - Asociación Dominicana de Profesionales Egresados de Alemania (ADOPEA)
Avenida Isabel la Católica 212
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 542 8949, +1809 542 8950
E-Mail: adopea01@hotmail.com

Botschaft der Dominikanischen Republik
Dessauer Str. 28-29
10963 Berlin
Tel.: +49 30 2575 7760
E-Mail: info@embajadadominicana.de
www.embajadadominicana.de

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland - Embajada de la República Federal de Alemania
Apartado 1235
Edificio Torre Piantini Piso 16
Calle Gustavo Mejía Ricart, esq. Ave. Abraham Lincoln
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 542 8949, +1809 542 8950
E-Mail: info@santo-domingo.diplo.de
www.santo-domingo.diplo.de

f. Publikationen und Linktipps

- [Ranking der Universitäten der Dominikanischen Republik](#)
- [Informationen zum Studium in der Dominikanischen Republik](#) (Studiengänge, Finanzierung etc.)
- [Auflistung der Universitäten in der Dominikanischen Republik](#)
- [Portal de la Educación Dominicana](#)
- [Übersicht der deutschen Hochschulkooperationen mit der Dominikanischen Republik](#) (HRK-Hochschulkompass)
- [aktuell von der DFG geförderte Forschungsprojekte](#)
- [Netzwerk der Indikatoren für Wissenschaft und Technologie für Iberoamerika](#) (RICYT)
- [Informationen der Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura über die Bildung in der Dominikanischen Republik](#)
- [Wohnungssuche in der Dominikanischen Republik](#)

Impressum

Autoren

Michael Eschweiler, Leiter des Informationszentrums San José, Costa Rica

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst

German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

www.daad.de

Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

Redaktion

Christine Arndt

Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data: <https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics: <http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from

<http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0:

<https://www.genesis.destatis.de>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population

Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-, Bildungsinländer-Studierender 2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten: <http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13#>

Erstellungsdatum der Analysetexte und Zugriff der Datenquellen

August 2016 (Analyse), 18.11.2016 (Daten)

Erläuterung einzelner Kennzahlen

Kaufkraftparitäten (KKP)

Um volkswirtschaftliche Größen wie beispielsweise das BIP international vergleichbar zu machen, ist eine einfache Umrechnung nach aktuellen Wechselkursen nicht ausreichend, da die Kaufkraft zwischen Währungsräumen erheblich abweichen kann. Auf dieser Basis wird berechnet, wie viel Einheiten der jeweiligen Währung notwendig sind, um den gleichen repräsentativen Güterkorb zu kaufen, den man für 1 USD in den USA erhalten könnte.

Gini-Koeffizient

Maß zur Darstellung von [Ungleichverteilungen](#), benannt nach dem italienischen Statistiker Corrado Gini, 1884-1965. Der Wert liegt zwischen 0 und 1 bzw. 0 und 100% (0 = totale Gleichheit, 100 = totale Ungleichheit). Werte der Weltbank variieren zwischen 63,2 (Lesotho) und 24,7 (Dänemark).

Knowledge Economy Index

Der Knowledge Economy Index ist ein Indikator der Weltbank, mit dem gemessen wird, in wieweit Wissen effektiv für wirtschaftliche Entwicklung eingesetzt wird. Dazu werden die „4 Säulen der Wissensökonomie“ herangezogen: Wirtschaftlicher Anreiz und administrative Rahmenbedingungen; Bildung und Humanressourcen; Innovationssystem; Informations- und Kommunikationstechnologie.

Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)

Anzahl der Studierenden unabhängig vom Alter, ausgedrückt als Prozentsatz der Bevölkerung zwischen 20 und 24 Jahren. Wegen Studierenden, die jünger oder älter sind, ist die Zahl höher als die Studierendenquote eines Jahrgangs. Eine detailliertere Definition ist unter <http://uis.unesco.org/en/glossary-term/gross-enrolment-ratio> zu finden.

Publikationen

Anzahl der jährlichen Publikationen in peer-reviewed Literatur (Zeitschriften, Bücher und Konferenzbände).

Patente (Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents))

Anzahl der Patente aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik, die in einem Jahr von Einwohnern dieses Landes im Land registriert wurden.

Auflage

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.

